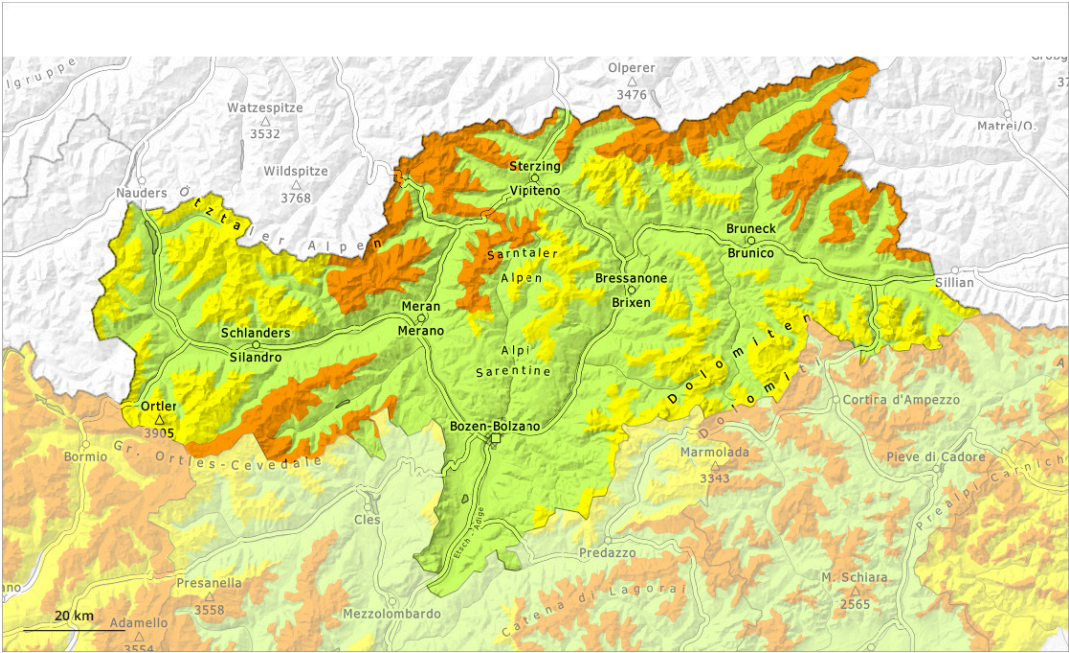
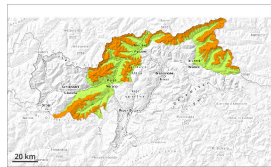


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 15.03.2025



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **mittel**

Frischer Tribschnee in hohen Lagen.

Mit mäßigem bis starkem Wind aus südwestlichen Richtungen entstehen störanfällige Tribschneeansammlungen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen in Kammlagen, Rinnen und Mulden in hohen Lagen und im Hochgebirge. Die Lawinen sind meist mittelgroß, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten. Einzelne mittlere spontane Lawinen sind möglich.

Es sind einzelne trockene Lockerschneelawinen möglich. Dies an extrem steilen Hängen bei größeren Aufhellungen, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten. Die Lawinen sind meist klein.

An steilen Grashängen sind einzelne kleine und vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

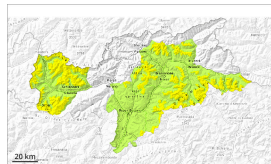
Seit Mittwoch fielen 10 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Am Freitag fallen 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Dies in hohen Lagen und im Hochgebirge. Der Wind verfrachtet den Neuschnee. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten. Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr. Es fallen bis zu 10 cm Schnee, lokal auch mehr.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 15.03.2025



Triebschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Frischer Triebschnee in hohen Lagen.

In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten ist die Lawinengefahr höher. Mit mäßigem bis starkem Wind aus südwestlichen Richtungen entstehen störanfällige Triebschneeansammlungen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen in Kammlagen, Rinnen und Mulden in hohen Lagen und im Hochgebirge. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten. An Schattenhängen sind einzelne spontane Lawinen möglich.

Es sind einzelne trockene Lockerschneelawinen möglich. Dies an extrem steilen Hängen bei größeren Aufhellungen, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten. Die Lawinen sind meist klein.

An steilen Grashängen sind einzelne kleine und vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Mittwoch fielen 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Am Freitag fallen 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Dies in hohen Lagen und im Hochgebirge. Der Wind verfrachtet den Neuschnee. Die frischen Triebschneeansammlungen liegen an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten. Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr. Es fällt etwas Schnee.

